

## MS-SPIEL UNION ROTTENBACH vs. ASKÖ BRUCK

Runde 17, 1. Klasse Nordwest, Sonntag, 15. April 2012, 14.30/16.30 Uhr

**KM: 1:1** (0:0), Tor: Gerald Klinger (90.)

Gegentor in der 51.(Elfer)

**Reserv: 0:7** (0:6), Tor: ...

Gegentore in der 7.,16.,23.,41.,43.,45.,87.

(Ergebnisse immer aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)

**Matchsponsor dieser Partie:**



**Vor dem Spiel:** Gesperrte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler: Stadlbauer (Gelb-S), Hodza (Gelb-S), Hochmair (Gelb-S), Wimmer (Gelb-Rot-S), Wiesinger M. (K)

**Aufstellung KM:**

**Trainer: Sead Zulic**

**Freilinger**

(Gelb - 82.)

**Klinger**

(Gelb - 23.)

**Dornetshuber**

**Heitzinger**

**Benezeder T.**

**(Gelb - 37.)**

**(Brunnmayr - 61.)**

**Sonnleitner**

**(Huber - 86.)**

**Haslehner**

**Tag**

**Benetseder**

**(Gelb - 65.)**

**Trauner**

**Iska**

**(Gelb - 45.)**

**Ersatz: Sallaberger O., Huber, Pühringer, Duraku, Brunnmayr**

**Spielbericht KM:**

Wir sind schon mit gemischten Gefühlen an diesem erneut sau- und nasskaltem Tag zum Tabellenführer nach Rottenbach angereist. Die fünf fehlenden Spieler haben das ganze irgendwie zu einer Reise ins Ungewisse gemacht, auch wenn wir immer noch eine schlagfertige Truppe auf den Rasen schicken konnten. Vom Trainer gut eingestellt und mit dem Willen, um jeden Zentimeter zu kämpfen, sind wir dann in diese Partie gegangen - und dieser Kampfgeist sollte sich am Ende dann auch noch bezahlt machen!

Die erste Halbzeit hatte allerdings der Tabellenführer fest im Griff, wir sind da eher selten zielgerichtet aus unserer Hälfte rausgekommen und waren so fast ausschließlich mit Defensivaufgaben beschäftigt. Zwangsläufig ergaben sich dann für die Rottenbacher unzählige Standard- und gefährliche Freistoßsituationen um unseren Strafraum herum - wir konnten die Angriffe da oft nur mehr durch Fouls stoppen. Bei Flanken- oder Eckbällen sind wir aber wie in den letzten Spielen auch schon sehr gut gestanden, da sind eigentlich nie Chancen dabei herausgekommen. Es waren eher die direkt geschossenen Freistöße, die für große Gefahr gesorgt haben: So musste ich mich bei einem dieser vier bis fünf gut geschossenen Dinger wirklich auch mal wieder ein bisschen strecken und mich beim anschließenden Nachschuss anschießen lassen ;-)

Und einer dieser Freistöße landete außen am Lattenkreuz - mit ein

bisschen Glück fand aber keiner dieser Bälle den Weg ins Tor. Und auch aus dem Spiel heraus nicht. Da hielten sich die Chancen der Rottenbacher überhaupt in Grenzen, weil eben vorher schon das Foul passiert war, oder wir eben an oder im 16er wieder gut gestanden sind. Aber natürlich wäre ein Rückstand zur Pause mehr als möglich gewesen, zumal wir nach vorne noch so gut wie gar nichts zustande gebracht hatten. Der eine oder andere Stangler hätte ankommen und dann für Gefahr sorgen können, doch wurden diese einfach zu ungenau in den 16er gespielt, um zum Abschluss kommen zu können, sodass es dann eben torlos in die Kabinen ging.

Die zweite Halbzeit begann dann ähnlich - bis zum für mich absolut geschenkten Elfer in der 51., der dann auch sicher versenkt wurde. Danach haben sich die Gastgeber nämlich immer mehr zurückgezogen und sich eher aufs Kontern verlegt, wodurch wir doch ganz gut ins Spiel gefunden haben. Richi hat sich z.B. dann über die linke Seite immer mehr durchsetzen können und stand da dann auch einmal plötzlich alleine vorm Tormann, der aber mit dem Fuß abwehren hat können. DIE ganz großen Chancen zum Ausgleich sind dann zwar ausgeblieben, aber wir konnten das Spiel dann eigentlich offen gestalten, auch wenn sich das Geschehen dann hauptsächlich im Mittelfeld abgespielt hat. Die Gastgeber hatten nach dem Elfer dann eigentlich nur mehr zwei wirklich ganz gute Gelegenheiten, wobei ich eine abwehren und bei der zweiten der Kopfball dann doch relativ weit am Kasten vorbeigegangen ist - der Kopfball war aus einem Konter schon gegen Ende der Partie und hätte wohl die Vorentscheidung bedeutet. So aber blieben wir im Spiel, kämpften und rackerten bis zum Schluss, was eben dann wie erwähnt belohnt wurde: Leo schlägt einen langen Freistoß ca. von der Mittelaufgabe in den Strafraum, Geri ist mit dem Kopf zur Stelle und scherzelt die Kugel in die Maschen - der von uns vielumjubelte Ausgleich in der Schlussminute! Die drei oder vier Minuten Nachspielzeit vergehen ohne weitere Höhepunkte - das doch unerwartete Unentschieden war perfekt! Natürlich ein glücklicher Punkt vor allem nach der ersten Halbzeit, wo Rottenbach wirklich gedrückt hat und uns fast in unserer Hälfte eingeschnürt hat. Doch wir haben 90 Minuten dagegen gehalten, die ganze Kampfkraft in die Waagschale geworfen, und so einen weiteren Punkt im Frühjahr ergattert, den uns wohl an diesem Tag die wenigsten zugetraut hätten. Doch wir haben uns auch durch den äußerst - sagen wir mal - unglücklichen Elfer nicht unterkriegen lassen, es ausgenutzt, dass der Gegner danach nachgelassen hat, und so einen vielleicht noch wichtigen Punkt aus Rottenbach entführt.

Wir haben zwar an diesem Spieltag einen Platz in der Tabelle eingebüßt, aber wenn wir weiter so kämpfen und füreinander rackern, können wir gegen die nächsten Gegner aus der oberen

Region der Tabelle durchaus wieder für Überraschungen sorgen, und so diesen 13. Platz schnell auch wieder verlassen!

(Freilinger Fredi)

**Spielbericht auf Fanreport.com:**

[Rottenbach vs. Bruck](#)

**Aufstellung RESERV:**

**Trainer: Gökhan Tag**

**Sallaberger**

**Schrems**

**Ortbauer L.**

**(Witzeneder - HZ)**

**Huber**

**Dieplinger**

**Egger**

**Pühringer**

(Öhlinger - 55.)

**Schiller**

**Humer**

(Hofer - 75.)

**Pointner**

**Bell**

(Brunnmayr - HZ)

**Ersatz: Brunnmayr, Hofer, Öhlinger M., Witzeneder**

**Spielbericht Reserve:** Auch in der Resi waren natürlich aufgrund der fünf fehlenden Spieler einige Umstellungen notwendig, was man dann vor allem in der ersten Halbzeit gemerkt

hat, wo teilweise die Zuordnungen komplett verloren gegangen sind, sodass die Gastgeber doch relativ einfach zu ihren Treffern gekommen sind. In der zweiten Halbzeit konnte man sich dann allerdings erfolgreich gegen eine noch höhere Niederlage stemmen und auch hin und wieder so halbwegs gefährlich vors gegnerische Tor kommen. Dennoch war diese Partie natürlich schon in der Halbzeit entschieden.

Es ist natürlich schwierig, mit sovielen Umstellungen beim Tabellenvierten zu bestehen. In der zweiten Halbzeit hat man aber gezeigt, dass dies mit Kampfgeist und Laufbereitschaft auch möglich gewesen wäre...

(Freilinger Fredi)